

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

25. Juli 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

von einem Disput, starb in dem
Jahr 1700 in Frankfurt, da er
auch Landfuhr. Am 25. d. m.
25. fing an sein das Morgens einen Brief
von dem H. Gröndler, als wir in der
H. Jennings Landmann, der Herr Ziegen
Salg in 23. Febr. gestorben. Dieser
unvermuthete Post hat mich überaus
betäubt. In dem wir aber von der
H. Jennings Post zu rück kamen, so
war zu dem H. Hugonin kommen
als welcher mich der H. Gröndlers Brief
zugekauft hatte. Dieser H. Hugonin
ist Ober Constable assien, ein sehr guter
Präsident von den Missionarien in Fran-
quebar. Mittlerweile als wir mit dem
H. Hugonin sprachen, wurde einer
von uns zu dem Gouverneur gefordert,
und als er zu ihm kam, fragte er, ob
wir nicht Gouverneur nach Franque-
bar kämen, und wir antworteten, dass
wir das nicht wollten. Dieser Brief, den wir in der Landfuhr
gekauft haben. Nach dem ihm dieser Brief
antwortet, nahm man ihn ab und
dieser demselben Brief an den H.
Gröndler, welcher von dem H. Gouverneur

nitig fortgesetzt. 19
Abend kam das H. Jennings Sec-
retary zu uns. Er ging zu Captain
North wegen der neuen Daisen
von dem Schiff zu verpacken.

26. Jan. 26. Jänner. In der Nacht
wurden wir von dem Ugeziro
aufgegriffen, welcher in unsern Cam-
men ist. Das Morgens fuhren wir
nach unserm Schiff, und ließen uns
4. Loats unserer Daisen abholen.
H. Kistenmacher und ich saßen auf
dem Schiff das Mittagessen. Darin
das Abend nach Hause gekommen
pflichtete der H. Jennings zu uns
einen Loats, und ließ uns zu sich
fordern. Er empfing uns sehr freundlich
und offerierte uns seine Dienste.

27. Jan. 27. Im früh ist nach unserm Schiff
um noch die übrigen Daisen abzuholen
in dem neulich abgehenden Boot, wurde es
zum Mittagessen eingeladen, und
kam erst um 5. Uhr das Nachmittags-
essen an Land. Am Abend wurden
wir zu dem H. Jennings be-
rufen, der uns unsern Geldes vergütete
wie auch seiner Daisen salben und